



Conseil d'État
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DIE MOTION

Urheber	Yves Fournier, PLR, David Théoduloz, PDCC, Gaël Bourgeois, AdG/LA, und Beat Rieder, CVPO
Gegenstand	Verbilligung der Krankenkassenprämien: Kleine Schritte für grosse Einsparungen
Datum	13.06.2014
Nummer	2.0059

Die Motionäre fordern den Staatsrat auf, alljährlich einen Referenzbetrag als Obergrenze für die Verbilligung der Krankenkassenprämien festzulegen, der sich nach den Durchschnittsprämien der drei oder fünf günstigsten Krankenkassen richtet. Zudem sollen die betroffenen Personen bei der Suche nach einer günstigen Krankenkasse unterstützt werden.

Das Budget 2014 für die Verbilligung der Krankenkassenprämien wurde um 12 Millionen Franken gekürzt und sank somit von 197 Millionen Franken auf 185 Millionen Franken. Die vom Staatsrat ergriffenen Massnahmen wurden so ausgestaltet, dass mittellose Personen sowie die Bezüger von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen nicht benachteiligt werden.

Das Budget 2015 für die Verbilligung der Krankenkassenprämien wurde nochmals um 29 Millionen Franken gekürzt und beläuft sich somit auf 156 Millionen Franken. Von diesem Betrag können rund 70 Millionen Franken nicht weiter gekürzt werden, da sie für die Empfänger von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen sowie für die Übernahme der Verlustscheine bestimmt sind. Gemäss geltendem Bundesrecht sind die Kantone denn auch verpflichtet, die Verlustscheine sowie 100% der vom Eidgenössischen Departement des Innern festgelegten Referenzprämie für die Empfänger von Ergänzungsleistungen zu übernehmen. Der Beitragssatz für die Sozialhilfeempfänger beläuft sich ebenfalls auf 100% der Referenzprämie.

Um das Budget 2015 einhalten zu können, musste der Sparhebel bei den für die «ordentlichen» Beiträge bestimmten 86 Millionen Franken (Beitragssatz von 5 bis 80%) angesetzt werden. Die Beitragssätze und die Einkommensgrenzen wurden gesenkt und die Referenzprämien für die ordentlichen Empfänger um 5% gekürzt. Dank dieser Massnahme kann das von den Motionären anvisierte Ziel erreicht werden. Lediglich fünf Krankenversicherer bieten eine Prämie, die unter der um 5% gekürzten Referenzprämie liegt.

Detaillierte Informationen über die Bedingungen zur Gewährung der Prämienverbilligungsbeiträge im Jahr 2015 wurden im Januar 2015 in den Medien veröffentlicht. Überdies informiert das Gesundheitsdepartement die Bevölkerung jedes Jahr im Oktober anlässlich der Prämienankündigung über die Modalitäten für den Wechsel des Krankenversicherers. Es veröffentlicht sämtliche Prämien und stellt auf der Website der Dienststelle für Gesundheitswesen Briefvorlagen für die Kündigung der Krankenversicherung und den Beitritt zu einer neuen Krankenkasse zur Verfügung.

Die Motion wird angenommen da bereits verwirklicht.

Auswirkungen Bürokratie: Keine

Auswirkungen Finanzen: Keine da bereits verwirklicht

Auswirkungen Vollzeitstellen (VZS): Keine

Auswirkungen NFA: Keine

Ort, Datum Sitten, den 11. Februar 2015